

ERNST WIECHERT

DER DICHTER UND DIE JUGEND

ist in der alten schönen Form,
hergestellt in der Werkstatt für Buchdruck
und Verlag, Mainz, Albert Eggebrecht-Pressle,
wieder zu haben.

RM 2.50



RM 2.50

Auslieferung durch Fr. Foerster, Leipzig C 1

Ⓜ

Postfach 222

Ⓜ



AUFFENBERG
VERLAGSGESELLSCHAFT

Landhaus Ravensberg
in Berlin-Wilmersdorf

Unsere Abteilung Unterhaltungsliteratur
kündigt folgende Neuheiten an:

W. W. Bröll

Der silberne Wolf

Kriminalroman

Hulbert Footner

Ein Gentleman vom Broadway

Aus dem Amerikan. übersetzt von Hans Herdegen
Kriminalroman

H. Ide

Das Gesicht der Spinne

Kriminalroman

Louis Vetter

Ⓜ Der Mann aus Kanada

Kriminalroman

Jeder Band Leinen RM 3.85, kart. RM 2.85

Über Leipzig: Carl Fr. Fleischer

Zwei wichtige Neuerscheinungen zur Rücklagenwirtschaft

Die Rücklagenverordnung

vom 5. Mai 1936

Kommentar von

Direktor Carl Schmid

Vorsteher der Württ. Prüfungsanstalt für Körperschaften

1938. VIII und 116 S. 8°. Brosch. RM 4.-

Als erste der in § 105 DDD in Aussicht gestellten Einzelverordnungen erschien die Rücklagenverordnung. Obwohl Rücklagen ihrem Wesen nach den Gemeinden in der Form der Fondsbildung schon früher bekannt waren, brachte die Rücklagenverordnung den Gemeinden doch völlig neues Recht. Seine Einführung soll durch diesen Kommentar erleichtert werden, der sozusagen die erste Fortsetzung des Kommentars zur DDD. von Ministerialrat Dr. Kiefer und Direktor Schmid darstellt. Doch ist der Kommentar zur Rücklagenverordnung selbstverständlich ein vollständig in sich abgeschlossenes Werk, dessen Herausgabe bis heute zurückgestellt wurde, um in die Erläuterungen der Rücklagevorschriften die vielfach in Zusammenhang damit stehenden Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung hineinzuarbeiten. Das ist nun in allen Berührungspunkten geschehen, was von besonderer Bedeutung ist.

Die Erläuterungen stellen neben der notwendigen wissenschaftlichen Durchleuchtung des Stoffes in erster Linie das Rüstzeug für den Praktiker dar. Die Ausführungsanweisungen und Erläuterungen sind jeweils dem Text der Verordnungsparagraphen angefügt, sodas eine rasche und sichere Orientierung möglich ist.

Werbemittel: 4seitiger Prospekt Ⓜ Käufer sind: Gemeinden und Gemeindeverbände, Verwaltungsakademien

Rücklagen im Gemeindehaushalt

Von Dr. Walter Parlou

Referent im Deutschen Gemeindetag

1938. 105 S. 8°. Brosch. RM 4.20

Die vorliegende Schrift erörtert die volkswirtschaftlichen Fragen einer planmäßigen Rücklagenwirtschaft, deren genaue Kenntnis die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung der Rücklagenverordnung ist.

Nach einem kurzen Überblick über die Entwicklung des Rücklagenwesens geht der Verfasser zunächst auf die allgemeinen Aufgaben einer planvollen Rücklagenwirtschaft ein und versucht durch eine Gegenüberstellung mit anderen Möglichkeiten darzulegen, in welchen Fällen und in welchem Umfange Rücklagen zum Ausgleich von Schwankungen im laufenden Haushalt oder zur Finanzierung eines künftigen außergewöhnlichen Bedarfs angesammelt werden sollten. Auch die verschiedenen Arten der Rücklagen im Gemeindehaushalt, die Auffüllung, Verwendung und Anlegung der Rücklagenbestände behandelt die Schrift eingehend, die mit regem Interesse bei allen Gemeindeleitern rechnen kann und die wegen der grundsätzlichen Ausführungen zur Rücklagenwirtschaft auch für die Gemeindeverbände von Bedeutung ist.

W. Kohlhammer Verlag / Stuttgart - S. u. Berlin